



Franz Steiner Verlag

Matthis Krischel

Urologie und Nationalsozialismus

Eine Studie zu Medizin und Politik
als Ressourcen füreinander

2014.

220 Seiten mit 33 Abbildungen
und 7 Tabellen.

Kartoniert.

€ 39,-

ISBN 978-3-515-10849-2



Jetzt auf unserer Homepage bestellen:
www.steiner-verlag.de

Matthis Krischel

Urologie und Nationalsozialismus

Eine Studie zu Medizin und Politik als Ressourcen füreinander

Schriften zur Urologiegeschichte – Band 1

Die Geschichte der Urologie im Nationalsozialismus lässt sich als eine Geschichte des Austauschs von Ressourcen zwischen Medizin und Politik beschreiben. Im Gegenzug für ihr politisches Wohlerhalten erhielten einzelne Ärzte Positionen an Universitäten, Krankenhäusern und in der Gesundheitsverwaltung. Das Engagement der Fachgesellschaft im Sinne der nationalsozialistischen Gesundheitspolitik wurde mit einer Stärkung der institutionellen Stellung der Urologie belohnt.

Im Fokus der Arbeit stehen die verschiedenen urologischen Fachgesellschaften in Deutschland, darunter die 1906 gegründete Deutsche Gesellschaft für Urologie, die 1934/1935 gegründete Gesellschaft Reichsdeutscher Urologen und die Nachkriegsfachgesellschaft, deren Entwicklung bis in die 1950er Jahre verfolgt wird. Für die Zeit des Nationalsozialismus untersucht Matthis Krischel die Orientierung von ärztlicher Forschung und Praxis in der nationalsozialistischen Gesundheitspolitik, die sich zugleich als Rassen- und Bevölkerungspolitik darstellte. Für die Nachkriegszeit beleuchtet der Autor den Umgang der Gesellschaft mit der eigenen Vergangenheit sowie personale und institutionelle Kontinuitäten und Brüche.

Aus dem Inhalt

Einleitung | Forschungsstand und leitende Fragestellungen |
Methoden und Quellen | Fachgesellschaften und Fachvertreter |
Orientierung an der nationalsozialistischen Gesundheitspolitik |
Die Geschichte der Deutschen Gesellschaft für Urologie in der
unmittelbaren Nachkriegszeit: Kontinuitäten und Brüche |
Diskussion | Zusammenfassung | Literaturverzeichnis

Der Autor

Matthis Krischel studierte Wissenschaftsgeschichte an der TU Berlin und der University of Oklahoma. 2013 promovierte er im Fach Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin an der Universität Ulm.

Franz Steiner Verlag

